

Jeep auf den Spuren der Völkerwanderung - Rekordfahrt von Paris nach New York

Beitrag von „BlueGerbil“ vom 12. Januar 2010 um 21:05

Zitat

12.01.2010:

Nachdem wir "gerade" (ausgestreckt) in der Schule geschlafen hatten, überraschten uns am Morgen des 11. rund 60 Kinder, die uns sehen wollten. Für uns wurden sogar extra ein eiligst angesetztes Konzert und eine Tanzvorführung gegeben. Toll. Die Schulleitung, die Lehrer, die Kinder, die Administration, der Border Guard, die Mechaniker, die Helfer, etc. Einfach ein tolles Dorf.

Und wieder muss ich betonen, dass es in meinen Augen und nach meiner Erfahrung kein anderes Land auf der Erde gibt, das ich bereiste, wo derart viel Freundschaftsgedanke, Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft existieren wie in Russland. Ich werde nicht müde werden, das zu loben und Anderen näher zu bringen.

Der Rest des Tages, die ganze Nacht bis 4 Uhr am Morgen und der heutige 12. waren dann ausschließlich der Reparatur der Fahrzeuge gewidmet. Jetzt endlich läuft F1 mit spezialangefertigter "Ural" (russischer Truck) Servoleitung. Das Ding ist zwar 4x größer als das Original und wir müssen den Motor höher drehen um zu lenken, aber es war die einzige Chance, die wir hatten nachdem uns das Sch*** Ding x-mal um die Ohren flog und zwar aus den verschiedensten Gründen. Alle Versuche ohne Schweißgerät schlugen mehr oder weniger fehl und waren nur von kurzer Haltedauer. Jetzt klappt es hoffentlich, nachdem Alexey, der Superschweißer, in stundenlanger Kleinstarbeit Jeep auf Uralgröße schweißte. Ein Kunststück bei Jeepleitungen mit 1 mm Wandstärke.

Heute Abend ruhen wir nun noch aus und brechen morgen früh auf um weiter Richtung Providenia zu fahren. Schwierige Flussetappen erwarten uns

.....